



**STUDIERN
IM MARKT**



MASTER- UND MBA-E-GUIDE

FINDEN SIE IHREN MASTER ODER MBA
ALS BA-ABSOLVENT_IN GEMEINSAM
MIT IHREM PRAXISPARTNER!

**BERUFSAKADEMIE SACHSEN
STUDIENKOMMISSION WIRTSCHAFT**

Redaktionsstand: April 2022

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	3
1 Die FAQ-Liste für Studierende der BA Sachsen	4
1.1. Was ist ein Master? Was ist ein MBA?	4
1.2. Wie sind die Zulassungsvoraussetzungen zum Master?.....	5
1.3. Wie ist ein Masterstudium aufgebaut?	5
1.4. Welche Master-Abschlüsse kann ich erreichen?	6
1.5. Noch ein Masterstudium, gleich Berufsleben oder beides? Nicht nur eine Frage des Gehalts!.....	6
1.6. Welches Masterprogramm ist für mich geeignet?	7
1.7. Warum sollte ich mich für die Master-Empfehlung der Berufsakademie Sachsen entscheiden?.....	7
1.8. Welche Möglichkeiten der SAB-Förderung bestehen?.....	7
2 Die FAQ-Liste für Praxispartner der BA Sachsen	8
2.1. Worin unterscheidet sich ein Masterstudium von einem Bachelorstudium?.....	8
2.2. Welche Vorteile bietet mir als Praxispartner die Unterstützung eines Bachelor-Absolventen beim Masterstudium?.....	8
2.3. Welche Rahmenbedingungen muss ich Studierenden bei der Absolvierung eines Masterstudiums bieten?.....	9
2.4. Warum sollte ich als Praxispartner aktiv auf einen potentiellen Masterstudierenden zugehen?	10
2.5. Wer eignet sich zum Masterstudium?	10
2.6. Wann sollte ich potentielle Kandidat_innen für ein Masterstudium ansprechen?	11
2.7. Wie kann ich geeignete Studierende vor und im Masterstudium unterstützen?	11
2.8. Wie kann ich gemeinsam mit meinem Studierenden einen geeigneten Studiengang finden?	11
2.9. Warum sollte ich mich für die Master-Empfehlung der Berufsakademie Sachsen entscheiden?.....	12
2.10. Welche Möglichkeiten der SAB-Förderung bestehen?.....	12
3 MASTER- & MBA-EMPFEHLUNGEN DURCH DIE STUDIEN-KOMMISSION WIRTSCHAFT DER BA SACHSEN.....	13
Impressum.....	16

Vorbemerkungen

Der jüngste MBA- & MASTER-GUIDE 2021 (Detlev Kran) liefert einen Überblick zu mehr als 500 weiterbildenden Management-Studiengängen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Bei der Suche im E-GUIDE „[MASTER AND MORE](#)“ trifft man mit folgenden Eingrenzungen „Master“, „Deutschland“ sowie „Wirtschaft und Management“ auf 321 Ergebnisse (Stand 01/2022).

Selbst gestandenen Akademiker_innen der Hochschullandschaft fällt bei dieser Vielfalt an Master- und MBA-Programmen die Orientierung schwer. Hochglanzbroschüren versprechen neben der umfänglichen Master- und MBA-konformen Kompetenzentwicklung eine schnelle Vermittlung am Arbeitsmarkt, hohe Einstiegsgehälter und quasi garantierte Aufstiegsmöglichkeiten.

Beim Wettbewerb um die akademischen Interessent_innen stehen staatlichen Master- und MBA-Programmen private Bildungsinstitutionen gegenüber, deren Programme in der Regel mit Kosten verbunden sind. In diesem Zusammenhang ergibt sich zwangsläufig die Frage nach den curricularen Studienqualitäten. Ein entscheidendes Qualitätskriterium besteht sicherlich im Nachweis der (Re-)Akkreditierung des Studienprogrammes durch die Stiftung Akkreditierungsrat, der die Qualitätssicherung in Studium und Lehre an deutschen Hochschulen verantwortet. Die Akkreditierungen werden von Agenturen, z. B. ACQUIN, FIBAA, ASIIN, ZEvA durchgeführt.

Fazit: Für den interessierten dualen Bachelor-Studierenden und/oder seinen Praxispartner gilt es nicht mehr nur zwischen alternativen Vollzeit- und berufsbegleitenden Master- und MBA-Programmen, sondern auch zwischen den zahlreichen Hochschuleinrichtungen (Uni, Fachhochschule, private Hochschulen, Fernstudium), den anfallenden Kosten und den zugrundeliegenden Studienqualitäten abzuwägen.

Die mit der Suche nach einem adäquaten Master- und MBA-Angebot verbundene Informationsfülle hat die **Studienkommission Wirtschaft der Berufsakademie Sachsen** veranlasst, 2017 einen ersten MASTER- & MBA-E-GUIDE für interessierte **duale** Studierende und Praxispartner zu erstellen. Das Ziel bestand darin, wesentliche Fragen aus **Sicht dualer Bachelor-Studierenden/ Absolvent_innen** und aus **Sicht anerkannter Praxispartner** zum Thema Master- & MBA-Studium zu klären. Hierzu dienen die FAQ-Listen in den Kapiteln 1 und 2. Schließlich erhalten Studierende wie Praxispartner in Kapitel 3 einen **Überblick zu ausgewählten weiterbildenden Master- und MBA-Programmen in Sachsen**. Der Auswahlfokus lag dabei auf dem Fachbereich der Wirtschaftswissenschaften, auf dem Aspekt der Fortsetzungsalternativen eines (berufs-) begleitenden Studiums und auch auf regionalen Gesichtspunkten – einfach deshalb, um jungen Akademiker_innen eine Fortsetzung ihres Studiums in Sachsen zu ermöglichen.

Die nun vorliegende Neuauflage des Master- und MBA-Guide enthält unter diesen Prämissen aktualisierte ausgewählte Studienangebote (Stand: Frühjahr 2022) und erhebt auch weiterhin keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

1 Die FAQ-Liste für Studierende der BA Sachsen

Die folgende FAQ-Liste soll Ihnen eine erste Orientierung zu einem möglichen Master- oder MBA-Studium geben. Sie finden Antworten auf die häufigsten gestellten Fragen. Auf diese Weise soll Ihnen die Entscheidung für oder gegen ein Master- oder MBA-Angebot nach Ihrem dualen Bachelorstudium vereinfacht werden. Die Abbildung 1 stellt die alternativen Entwicklungswege dar:

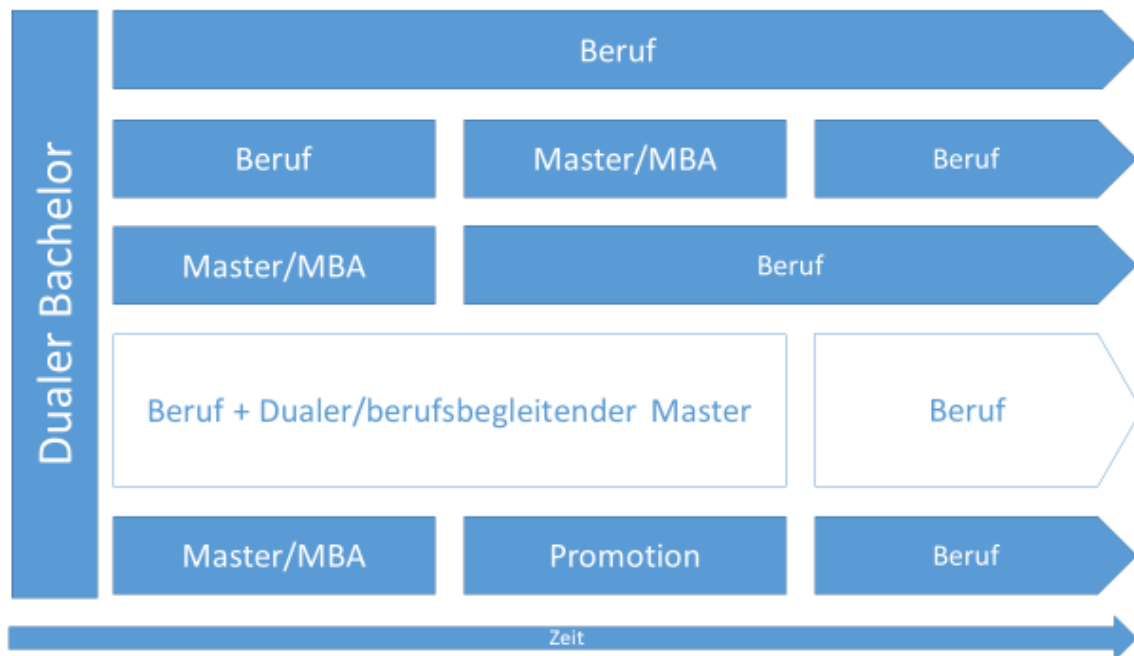


Abbildung 1: Alternative Entwicklungswege nach dem dualen Bachelorstudium

1.1. Was ist ein Master? Was ist ein MBA?

In Deutschland können Sie im Rahmen eines mehrstufigen Studienmodells verschiedene aufeinander aufbauende Hochschulabschlüsse erreichen.

Der **Master** ist nach dem Bachelor-Abschluss der zweite akademische Grad. Ein Masterstudium dauert in der Regel zwei bis vier Semester und ergänzt Ihr absolviertes grundständiges Bachelor-Studium.

Ein konsekutiver Masterstudiengang baut auf einem speziellen Bachelorstudiengang auf und führt diesen fachlich fort. Eine Zulassung ist daher an spezifische Bachelorabschlüsse gebunden.

Nicht-konsekutive und weiterbildende Masterprogramme erschließen hingegen neue Themengebiete und können andere Schwerpunkte als Ihr vorheriges Studium beinhalten. Damit eröffnen sie Ihnen die Möglichkeit, die Sie interessierende Fachrichtung unabhängig vom Erststudium frei zu wählen. Kombinieren Sie nach Ihrem Wunsch z.B. einen geistes- oder sozialwissenschaftlichen Bachelorabschluss mit einem ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Masterstudium. Eine solche Qualifikation in zwei unterschiedlichen Fachbereichen eröffnet vielfältige berufliche Tätigkeitsfelder. Sie können sich über einen weiterbildenden Masterstudiengang aber auch in Ihrem bisherigen Fachbereich weiter spezialisieren oder generalistische Kompetenzen ergänzen. Weiterbildende Masterstudiengänge setzen, neben einem ersten Hochschulabschluss, qualifizierte berufspraktische Erfahrung von in der Regel

nicht unter einem Jahr voraus und führen gemäß den Ländergemeinsamen Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz zu dem gleichen Qualifikationsniveau und zu denselben Berechtigungen wie konsekutive Masterstudiengänge (z.B. Zugang zur Promotion).

Der **Master of Business Administration (MBA)** ist ein postgradualer Management-Abschluss. Im Kern handelt es sich um ein weiterführendes Studium, das auf Management-Positionen vorbereitet. Nach dem ursprünglichen amerikanischen Modell ist der MBA eine Ausbildung in allgemeiner Unternehmensführung (General Management) und daher vor allem für diejenigen geeignet, die kein wirtschaftswissenschaftliches Erststudium haben. In Europa hat sich eher der Ansatz der spezialisierten MBA-Programme durchgesetzt. Diese fokussieren auf einen spezifischen Bereich der BWL (z.B. Supply-Chain Management oder Marketing), ein allgemeiner Anteil General Management ist dennoch enthalten. Die spezialisierten MBA-Programme sind daher auch für Absolvent_innen eines wirtschaftswissenschaftlichen Erststudiums interessant, die ihre vorhandene Qualifikation vertiefen, erweitern oder aktualisieren wollen.

Alle zum Master führenden Studienprogramme können Sie an Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften, im Fernstudium oder an privaten Hochschulen absolvieren und zwar in Vollzeit, in Teilzeit oder als Duales Studium.

1.2. Wie sind die Zulassungsvoraussetzungen zum Master?

Wenn Sie nach dem erfolgreichen Abschluss Ihres dualen Bachelorstudiums ein Masterstudium anschließen möchten, sind einige Voraussetzungen zu erfüllen. Der Bachelorabschluss verleiht Ihnen nicht automatisch einen Anspruch auf einen Master-Studienplatz.

Welche Voraussetzungen Sie für die Zulassung zum Masterstudium erfüllen und welche Unterlagen Sie einreichen müssen, ist von Hochschule zu Hochschule verschieden. Nähere Informationen enthalten die jeweiligen Zugangsordnungen. In der Regel benötigen Sie mindestens folgende Qualifikationen für ein Masterstudium:

- Beglaubigte Kopie eines abgeschlossenen grundständigen Studiums (in der Regel eines Bachelorstudiums)
- Nachweis über studienrelevante Berufstätigkeiten bei weiterbildenden Masterstudiengängen.

Grundsätzlich ist zwischen zulassungsbeschränkten und zulassungsfreien Masterstudiengängen zu unterscheiden. Viele Hochschulen begrenzen die Zulassung zum Masterstudium durch die Voraussetzung einer bestimmten Abschlussnote oder eines Numerus clausus. Einige Hochschulen legen weitere Zulassungsvoraussetzungen fest, wie zum Beispiel Praktika, Empfehlungsschreiben, Motivationsschreiben, Eignungsfeststellungstests, Auswahlgespräche und/oder Mindest-ECTS in diversen Fachgebieten (z.B. Volkswirtschaftslehre, Wirtschafts-mathematik, Statistik). Nicht zuletzt kann auch Ihr außeruniversitäres Engagement relevant für die Hochschule sein.

1.3. Wie ist ein Masterstudium aufgebaut?

Das internationale Mastersystem unterteilt sich – ähnlich dem Bachelorsystem – in verschiedene Module, in denen Sie ECTS-Punkte erarbeiten können.

Module – Ein Modul ist als thematische Einheit aufgebaut und umfasst mehrere Lehrveranstaltungen wie Vorlesungen, Seminare, Fallstudien und/oder Übungen. Für jedes Modul sind in der Regel Prüfungsleistungen (z.B. Klausuren, mündliche Prüfungen,

Präsentationen, wissenschaftliche Arbeiten) abzulegen. Die Modulnoten fließen in die Gesamtnote des Masterstudiums ein.

ECTS-Punkte – Für jedes erfolgreich abgeschlossene Modul erhalten Sie ECTS-Punkte. ECTS steht für „european credit transfer system“. Die Anzahl dieser Leistungspunkte spiegelt den Zeitaufwand wider, den Sie für das betreffende Modul benötigen (25 bis 30 Zeitstunden/ 1 ECTS-Punkt). Hier ist nicht nur die Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen gemeint, sondern auch der Zeitaufwand zum eigenverantwortlichen Lernen (u.a. Literaturstudium, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitung) sowie zum Anfertigen der wissenschaftlichen Arbeiten.

Insgesamt können Sie in Ihrem Masterstudium 90 bis 120 ECTS-Punkte erwerben. Für den Masterabschluss sind insgesamt 300 ECTS zu erbringen, wobei die mit einem Bachelorabschluss erworbenen Leistungspunkte angerechnet werden.

Masterarbeit (auch Masterthesis) – Sie ist eine wissenschaftliche Arbeit, die zum Ende des Masterstudiums anzufertigen ist. Mit der Masterarbeit stellen Sie unter Beweis, dass Sie eigenständig innerhalb einer vorgegebenen Frist eine wissenschaftliche Fragestellung bearbeiten und eine wissenschaftliche Arbeit anfertigen können. Für die Masterarbeit ist ein Bearbeitungsumfang von 15 bis 30 ECTS-Punkten vorgesehen. In der Regel werden 30 ECTS-Punkte (etwa sechs Monate Bearbeitungszeit) vergeben, wenn keine mündliche Abschlussprüfung vorgesehen ist. Ansonsten ergeben die Masterarbeit und die mündliche Abschlussprüfung zusammen 30 ECTS-Punkte. Die Endnote Ihres Masterstudiums setzt sich schließlich aus den Modulnoten, den Noten der mündlichen Prüfungen und der Note der Masterarbeit zusammen.

1.4. Welche Master-Abschlüsse kann ich erreichen?

Aufbauend auf Ihrem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudium an der Berufsakademie Sachsen können Sie mit einem Masterstudium folgende typische Master-Grade erlangen:

- Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.).

Daneben gibt es weiterbildende Masterprogramme mit folgenden typischen Master-Abschlüssen:

- Master of Business Administration (MBA), Master of International Business (MIB),

Master of Public Management (MPM), Master of Global Management (MGM).

Mit Ihrem Master-Abschluss erhalten Sie ein Zeugnis und das Diploma Supplement. Es beinhaltet neben Ihrer Zeugnisnote Angaben zum Status der Hochschule und zu genauen Studieninhalten.

1.5. Noch ein Masterstudium, gleich Berufsleben oder beides? Nicht nur eine Frage des Gehalts!

Ob Sie nach Ihrem dualen Bachelorstudium direkt ins Berufsleben einsteigen oder noch ein Vollzeit- bzw. berufsbegleitendes Masterstudium anschließen wollen, hängt (1) von Ihrem grundlegenden Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten, (2) von Ihrer individuellen Leistungsfähigkeit und Ihrer Belastbarkeit und (3) natürlich auch von Ihren individuellen Berufszielen ab.

Grundsätzlich kann ein Masterstudium bei Berufseintritt Ihr Einstiegsgehalt erhöhen und Ihnen den Zugang zu Führungspositionen und Stellen mit Personalverantwortung erleichtern. Je nach Studienfach, Branche, Unternehmensgröße und Position variieren die Gehälter von Master-

Absolvent_innen. Im Durchschnitt liegen die Einstiegsjahresgehälter (Brutto) von betriebswirtschaftlichen Master-Absolvent_innen bei 43.000 bis 49.000 € p.a¹.

Durchschnittlich verdienen Bachelor-Absolvent_innen von wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen zu Beginn ihres Berufslebens zwischen 39.000 und 43.000€ (brutto pro Jahr)². Abzuwägen ist, dass Sie als Bachelor-Absolvent_in auch ein bis zwei Jahre eher in den Arbeitsmarkt eintreten und somit schon Geld verdienen, während Sie als Master-Student_in noch in Ihre Qualifikation investieren. Andererseits haben Master-Absolvent_innen mit ihrem Abschluss langfristig im Durchschnitt höhere Gehalts- und Karrierechancen.

Gut zu wissen: Ein Masterstudium ist auf jeden Fall ein Muss, wenn Sie in der Wissenschaft oder Forschung – etwa im Hinblick auf eine spätere Promotion oder ein Ph.D. Programm – arbeiten möchten.

Sie entscheiden sich doch lieber erst für den Berufseinstieg? Kein Problem, sogar nach Jahren steht Ihnen der Weg zu einem Masterstudium offen (z.B. berufsbegleitend an Fernhochschulen).

1.6. Welches Masterprogramm ist für mich geeignet?

Geeignete Studiengänge lassen sich über verschiedene Wege finden. Der vorliegende MASTER- & MBA-E-GUIDE enthält eine Auflistung von zum Teil berufsbegleitenden Programmen, die durch die Studienkommission Wirtschaft vor dem Hintergrund der im dualen System etablierten Studiengänge ausgewählt und auf duale Qualifizierungsmöglichkeiten hin geprüft wurden. Damit können Sie sich anhand der gewünschten Spezialisierung oder nach dem gewünschten Studienstandort orientieren ([MASTER- & MBA-E-GUIDE](#)). Einen weiteren Einstieg und natürlich über Sachsen hinausgehende Programme finden Sie mit dem Hochschulkompass und/oder mit Master and More.

1.7. Warum sollte ich mich für die Master-Empfehlung der Berufsakademie Sachsen entscheiden?

Die von der Studienkommission Wirtschaft zusammengestellte Liste ([MASTER- & MBA-E-GUIDE](#)) bietet eine geprüfte Auswahl von Masterstudiengängen, die inhaltlich auf den an der BA Sachsen angebotenen Bachelorstudiengängen aufbauen. Darüber hinaus bestehen auch Kooperationen zwischen der Berufsakademie Sachsen und den einzelnen Hochschulen. Es empfiehlt sich in jedem Fall, Ihre Studiengangleitung und Ihren Praxispartner in den Entscheidungsprozess einzubeziehen. Je nach Studiengang verfügt die Studiengangleitung weiterhin über Spezialisierungsangebote, die aufgrund des allgemeingültigen Charakters dieses MASTER- & MBA-E-GUIDES nicht berücksichtigt werden konnten.

1.8. Welche Möglichkeiten der SAB-Förderung bestehen?

Informieren Sie sich zum „Weiterbildungsscheck Individuell“ der Sächsischen Aufbau-bank:

Ansprechpartner:	Sächsische Aufbaubank, Servicecenter Dresden Tel.: 0351 / 4910 – 4930 Web.: www.sab.sachsen.de
-------------------------	--

¹ Quelle: <https://www.absolventa.de/karriereguide/arbeitsentgelt/einstiegsgehalt> ; 01.02.2022

² Quelle: <https://www.absolventa.de/karriereguide/arbeitsentgelt/einstiegsgehalt> ; 01.02.2022

2 Die FAQ-Liste für Praxispartner der BA Sachsen

Lohnt sich die Unterstützung eines (dualen) Masterstudiums aus Sicht eines Praxispartners der Berufsakademie Sachsen? Die nachfolgende FAQ-Liste greift die zehn wichtigsten Fragen aus Ihrer Sicht als Praxisunternehmen auf und zwar,

1. wenn Ihr_e Bachelor-Absolvent_in eigeninitiativ ein Masterstudium aufnehmen möchte oder
2. wenn Sie als Praxispartner eine_n leistungsfähige_n Bachelor-Absolvent_ien im Rahmen der nächsten akademischen Qualifikationsstufe begleiten und damit an Ihr Unternehmen binden möchten.

2.1. Worin unterscheidet sich ein Masterstudium von einem Bachelorstudium?

Der **Bachelor** steht für den ersten akademischen und berufsqualifizierenden Hochschulabschluss und bildet die Hochschulzugangsberechtigung für weitere Studien wie dem Masterstudium. An der Berufsakademie Sachsen beträgt die Regelstudienzeit des **berufsqualifizierenden Bachelorstudiums** sechs Semester. Die Bezeichnung der akademischen Grade variiert je nach Fachbereich. Im Studienbereich Wirtschaft werden die Abschlussgrade Bachelor of Arts und Bachelor of Science verliehen. Insgesamt sind durch die Studierenden 180 ECTS-Punkte zu erarbeiten, um zum Bachelorabschluss zu gelangen, pro Jahr entspricht dies 60 ECTS-Punkten, pro Semester im Mittel 30 ECTS-Punkten.

Der **Master** ergänzt ein bereits absolviertes grundständiges Studium (in aller Regel ein Bachelorstudium). Masterstudiengänge ([MASTER- & MBA-E-GUIDE](#)) sind deutlich stärker auf **wissenschaftliches Arbeiten** ausgerichtet. Für viele Masterstudiengänge bestehen spezielle Anforderungen. Oft sind ein bestimmtes Vorwissen, Aufnahmetests, spezielle Sprachkenntnisse und nicht zuletzt gute Abschlussnoten des Bachelorstudiums **Bedingungen für die Zulassung zu einem Masterstudium**. Die Regelstudienzeit beträgt zwei bis vier Semester. Die akademischen Grade variieren auch hier zwischen den Fachbereichen ([Übersicht zu Master-Graden](#)). Für BA-Absolvent_innen sind in der Regel 120 ECTS-Punkte zu erarbeiten, um zum Masterabschluss zu gelangen.

Gut zu wissen: Um zu promovieren, muss ein Masterstudiengang absolviert werden.

2.2. Welche Vorteile bietet mir als Praxispartner die Unterstützung eines Bachelor-Absolventen beim Masterstudium?

Ein_e Masterstudent_in kann aufgrund des wissenschaftlich vertieften Studiums aktuelle fachliche Impulse aus der Theorie in die Unternehmen einbringen. Dies begünstigt ggf. Produkt-, Prozess-, Struktur- oder soziale Innovationen. Trotz der verstärkten wissenschaftlichen Orientierung können **Masterprogramme** erfahrungsgemäß ein an den Interessen der Unternehmen ausgerichtetes Studium und damit eine hohe Praxisorientierung der Absolvent_innen bieten.

Das Angebot eines Masterprogrammes stellt einen weiteren **Baustein in der betrieblichen Personalentwicklung** dar und kann insbesondere auch ein Argument bei der Akquise leistungsorientierter und ehrgeiziger Mitarbeiter_innen sein. Auch können fähige Mitarbeiter_innen über das duale Bachelorstudium hinaus gefördert und somit an das Unternehmen gebunden werden. Die Bereitstellung der Teilnahme an einem Masterprogramm kann somit gezielt als Vorteil bei Personalgewinnung und -bindung genutzt werden.

Nicht zuletzt können die Masterarbeiten, deren Themenstellungen aus den Unternehmen kommen, betriebliche Mehrwerte darstellen.

2.3. Welche Rahmenbedingungen muss ich Studierenden bei der Absolvierung eines Masterstudiums bieten?

Freistellung des Studierenden

Masterprogramme lassen sich in verschiedenen Studienformen absolvieren: Die meisten Masterstudiengänge sind **Präsenzstudiengänge**, die in Vollzeit studiert werden. Einige Studiengänge ermöglichen jedoch Formen des Studierens, die für die individuellen Bedürfnisse der Praxisunternehmen von entscheidender Bedeutung sein können, z.B. das **berufsbegleitende** und das **duale Masterstudium**.

Ein **berufsbegleitendes Studium** absolviert der Studierende in der Regel meist außerhalb des normalen Studienbetriebes, d.h. die Lehrveranstaltungen finden oft in den Abendstunden, an Wochenenden oder in Blockseminaren statt. Neben den Lehrveranstaltungen und Begleitseminaren ist es im Wesentlichen jedoch als Selbststudium angelegt. Einige berufsbegleitende Studiengänge können auch in Teilzeit absolviert werden. Ein berufsbegleitendes Studium setzt zwar keine inhaltliche Verbindung zwischen Studium und Beruf voraus, integriert aber häufig die berufliche Tätigkeit, z.B. in Form von wissenschaftlichen Arbeiten. Für die Studierenden bietet ein berufsbegleitendes Studium den Vorteil der finanziellen Unabhängigkeit. Damit werden insbesondere auch Kandidat_innen angesprochen, die eine längere Auszeit aus finanziellen Gründen scheuen oder eine Unterbrechung ihrer betrieblichen Karriere vermeiden möchten.

Das Masterstudium wird an einigen Hochschulen auch als **duales Studium** angeboten, dessen Struktur und Rahmenbedingungen dem dualen Bachelorstudium an der Berufsakademie Sachsen entsprechen.

Wie bereits im Bachelorstudium auch, muss der Studierende bei einem **berufsbegleitenden** oder **dualen Masterprogramm** für die Theoriephasen freigestellt werden. Die Ausgestaltung der jeweiligen Praxisphase ist in Struktur und Dauer den Studiendokumenten zu entnehmen. Entscheidet sich der/die Bachelor-Absolvent_in für ein **Vollzeitstudium**, bedeutet dies, dass er dem Unternehmen in der vorlesungsfreien Zeit z.B. als Werkstudent_in zur Verfügung steht. Dies sind in der Regel acht bis zehn Wochen pro Jahr.

Betreuung der Studierenden

Wie auch beim dualen Bachelorstudium gliedern sich die berufsbegleitenden und die dualen Masterprogramme in einen Theorie- und in einen Praxisteil. Als Praxispartner kommt Ihnen dabei die Aufgabe zu, dem Studierenden der gehobenen Ausbildung adäquate **inhaltliche Arbeits- und Aufgabenbereiche** anzubieten. Im Masterstudium soll den Studierenden die Möglichkeit zum eigenständigen Handeln und Entscheiden gegeben werden. Das Unternehmen sollte dem durch eine verstärkte Handlungsautonomie für die Studierenden sowie durch die Forderung und Förderung ihrer fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung Rechnung tragen. Die Ausbildungsinhalte erfordern daher auch ein im Vergleich zum Bachelorstudium höheres fachliches Betreuungsniveau.

Darüber hinaus ist der **zeitliche Begleitungs- und Betreuungsaufwand** aufgrund des höheren fachlichen Niveaus unter Umständen höher als bei einem Bachelorstudierenden. Da die Praxispartner bei einigen dualen Masterprogrammen nicht zur Betreuung und Bewertung von wissenschaftlichen Arbeiten verpflichtet sind, ergibt sich andererseits eine zeitliche Entlastung des Praxisunternehmens.

Die Anforderungen an die Qualifizierung und den Abschluss des Praxisbetreuers ist studien-gangabhängig und muss im Vorfeld geklärt werden.

Vergütung des Studierenden

Aufgrund der höheren Ansprüche des Masterstudiums sowie aufgrund des bereits vorhandenen Bachelorabschlusses und der damit höheren fachlichen Qualifikation der Studierenden sollte auch die Entlohnung über jener eines Bachelorstudierenden liegen. Darüber hinaus sollte dem Studierenden eine seiner zu erlangenden Qualifikation angemessene Entwicklungs-perspektive aufgezeigt werden.

Alles in allem: Bei einer guten Organisation der Betreuung kann der zusätzliche Nutzen durch den Studierendeneinsatz den inhaltlichen und zeitlichen Aufwand deutlich überkompensieren.

2.4. Warum sollte ich als Praxispartner aktiv auf einen potentiellen Masterstudierenden zugehen?

Im Verlauf des dualen Bachelorstudiums an der Berufsakademie Sachsen haben Sie den Studierenden bereits eine längere Zeit kennen gelernt. Somit können Sie sehr gut einschätzen, ob ein_e potentielle_r Kandidat_in zu Ihnen passt und persönlich geeignet ist. Durch eine gezielte Ansprache von geeigneten Kandidat_innen bietet sich die Chance, diese frühzeitig an Ihr Unternehmen zu binden und somit eine Abwanderung nach Beendigung des Studiums zu vermeiden. Erfahrungsgemäß werden leistungsfähige Studierende im Verlauf des Studiums von sich aus Möglichkeiten für ein weiterführendes Studium eruieren. Wenn Sie diesen Studierenden auch innerhalb Ihres Unternehmens Entwicklungsperspektiven aufzeigen, sinkt die Gefahr der Abwanderung.

2.5. Wer eignet sich zum Masterstudium?

Zunächst muss der Studierende die fachlich-formalen Voraussetzungen der jeweiligen Hochschule erfüllen. Informationen hierzu finden Sie in den jeweiligen Zugangsordnungen der Hochschulen und Masterprogramme. Darüber hinaus muss der Studierende auch entsprechende sprachliche und methodische Voraussetzungen sowie eine hohe Eigenmotivation mitbringen.

Sie als Praxispartner müssen entscheiden, ob der Kandidat aus Sicht des Unternehmens entsprechendes Entwicklungspotential besitzt und langfristig als Fach- und Führungskraft in das Unternehmensteam passt. Hierzu können neben dem persönlichen Gespräch mit dem/der Kandidat_in auch Eignungsfeststellungstest oder ein [Potential-Assessment](#)³ durchgeführt werden. Nicht zuletzt sollte der/die Kandidat_in ausreichend motiviert sein, ein zusätzliches Studium von mindestens zwei Jahren zu absolvieren.

³ Der TM-WISO (Test für Masterstudiengänge in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) ist ein Test zur Erfassung von Fähigkeiten, die für das erfolgreiche Absolvieren eines Masterstudiums in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften von Bedeutung sind. Der Test hat eine Gesamtdauer von knapp 4 Stunden und findet an definierten Terminen statt. Der TM-WISO erfüllt die internationalen wissenschaftlichen Gütekriterien. Derzeit wird eine Teilnahmegebühr in Höhe von 100,00 Euro erhoben. (04/2022)

2.6. Wann sollte ich potentielle Kandidat_innen für ein Masterstudium ansprechen?

Wir empfehlen bei einem Bachelor-Studierenden die Ansprache im zweiten Studienjahr, um ihm eine Perspektive für den weiteren Ausbildungsweg aufzuzeigen. Während der Theorie-phase kann sich der Studierende mit den Master- und MBA-Programmen auseinandersetzen und gemeinsam mit Ihnen als Praxispartner in der Praxisphase eine erste Vorentscheidung treffen. Eventuell kann dann auch gezielt die Auswahl eines Wahlpflichtmoduls im Hinblick auf das fokussierte Masterprogramm getroffen werden.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass die Hochschulen feststehende Bewerbungstermine bzw. -fristen vorgeben. Sofern ein sofortiger Wechsel in einen Masterstudiengang geplant ist, müssen Studierende unter Umständen bereits vor Abschluss ihres Bachelorstudiums eine Bewerbung einreichen.

Unabhängig davon empfehlen wir, den Studierenden bereits bei der Einstellung die Perspektive aufzuzeigen, bei persönlicher und fachlicher Eignung, den dualen Bachelorabschluss später durch einen berufsbegleitenden oder dualen Master zu ergänzen. Dadurch können unter Umständen gute Bewerber_innen gewonnen werden, die sich sonst ausschließlich für ein reines Theoriestudium an einer Universität oder Fachhochschule bewerben würden.

2.7. Wie kann ich geeignete Studierende vor und im Masterstudium unterstützen?

Vor dem Masterstudium: Bei der Auswahl des Masterprogrammes können Sie den Studierenden zunächst hinsichtlich der **inhaltlichen Ausrichtung** – etwa im Hinblick auf seinen künftigen Einsatz im Unternehmen – unterstützen. Aufgrund der Fülle an Masterangeboten und der oft fehlenden Erfahrung der Studierenden bezüglich der Studieninhalte ist eine Beratung (gemeinsam mit der Studiengangleitung) hier durchaus sinnvoll und empfehlenswert. Orientierungsgrundlage bietet neben dem vorliegenden [MASTER- & MBA-E-GUIDE](#) auch der [Hochschulkompass](#) und/oder [Master and More](#). Über die Beratung hinaus kann im Bewerbungsverfahren zudem die Erstellung von Referenzschreiben oder Beurteilungen erforderlich sein.

Während des Masterstudiums: Während des berufsbegleitenden und dualen Masterstudiums ist der Studierende auf die Einbindung in die laufenden Arbeitsprozesse angewiesen, um das in den Theoriephasen erlernte Wissen auch anzuwenden. Sofern möglich, kann auch ein privilegierter Zugang zu Informationen aus dem Unternehmen oder zu Fachdatenbanken o.ä. nützlich sein. Darüber hinaus ist es bei besonders geeigneten Bewerbern denkbar, diese durch Sachmittelzuschüsse, Büchergeldzuschüsse oder die Bereitstellung von technischer Ausrüstung (Notebook, Tablet o.ä.) zu unterstützen.

2.8. Wie kann ich gemeinsam mit meinem Studierenden einen geeigneten Studiengang finden?

Geeignete Studiengänge lassen sich über verschiedene Wege finden. Grundsätzlich können Sie sich an Ihnen bekannten Hochschulen direkt informieren, welche berufsbegleitenden Angebote in der von Ihnen gewünschten Fachrichtung bestehen. Als mögliche Informationsquellen bieten sich hierbei die Homepage der jeweiligen Hochschule oder auch direkte Kontakte an. Unter Umständen haben auch Studierende Kontakte zu Absolventen, die ein weiterführendes Masterstudium absolvieren. Einen guten ersten Einstieg finden Sie mit dem [Hochschulkompass](#). Um Ihnen die Auswahl zu erleichtern, hat die Studienkommission

Wirtschaft der Berufsakademie Sachsen mit dem [MASTER- & MBA-E-GUIDE](#) eine **Übersicht zu (berufsbegleitenden) Master- und MBA-Empfehlungen für BA-Absolventen** erstellt.

2.9. Warum sollte ich mich für die Master-Empfehlung der Berufsakademie Sachsen entscheiden?

Der von der Studienkommission Wirtschaft zusammengestellte [MASTER- & MBA-E-GUIDE](#) bietet Ihnen eine geprüfte Auswahl von Master- und MBA-Programmen, die inhaltlich auf die an der BA Sachsen angebotenen Bachelorstudiengänge aufbauen. Darüber hinaus bestehen schon Kooperationen zwischen der Berufsakademie Sachsen und den Hochschulen. Es empfiehlt sich in jedem Fall, die Studiengangleitung in die Entscheidungsfindung einzubeziehen.

2.10. Welche Möglichkeiten der SAB-Förderung bestehen?

Informieren Sie sich zum „Weiterbildungsscheck betrieblich“ der Sächsischen Aufbaubank:

Ansprechpartner:	Sächsische Aufbaubank, Servicecenter Dresden Tel.: 0351 / 4910 – 4930 Web.: www.sab.sachsen.de
-------------------------	--

HINWEIS: Eine gute Übersicht über verschiedene Fördermöglichkeiten von Bund und Ländern erhalten Sie auf folgender Seite <https://www.test.de/Leitfaden-Weiterbildung-finanzieren-Weiterbildung-zahlt-sich-aus-4886405-0/>.

Auf der Webseite des [Weiterbildungsguides der Stiftung Warentest](#) können Sie sich zudem mit wenigen Dateneingaben einen schnellen Überblick zu möglichen Unterstützungsprogrammen verschaffen.

3 Master- & MBA-Empfehlungen durch die Studienkommission Wirtschaft der BA Sachsen

Es sei darauf hingewiesen, dass der Auswahlfokus der folgenden Master- & MBA-Empfehlungen (1) auf dem Fachbereich der Wirtschaftswissenschaften liegt, (2) auf dem Aspekt der Fortsetzungsalternativen eines (berufs-)begleitenden Studiums und nicht zuletzt auch (3) auf regionalen Gesichtspunkten, um eine Abwanderung dualer Bachelor-Absolvent_innen aus Sachsen und der Umgebung zu verhindern. Der vorliegende Master- und MBA-Guide erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Es empfiehlt sich in jedem Fall, Ihre Studiengangleitung in den Entscheidungsprozess einzubeziehen. Je nach Studiengang verfügt diese über weitere Spezialisierungsangebote in dem jeweiligen Fachbereich, die aufgrund des allgemeingültigen Charakters dieses MASTER- & MBA-E-GUIDES nicht berücksichtigt werden konnten.

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht ausgewählter Master- und MBA-Programme:

Region	Hochschule	Studienprogramm	Abschluss
West-Sachsen	Hochschule Mittweida	Betriebswirtschaft	Master of Arts (M.A.)
		Projekt- und Prozessmanagement	Master of Science (M.Sc.)
		Industrial Management	Master of Science (M.Sc.)
		Nachhaltigkeit in gesamtwirtschaftlichen Kreisläufen	Master of Engineering (M.Eng.)
	Hochschule Mittweida – MIKOMI	Strategische Unternehmensführung	Master of Business Administration (MBA)
	Westsächsische Hochschule Zwickau	Betriebswirtschaft-Controlling	Master of Arts (M.A.)
		Business in a Digital World	Master of Business Administration (MBA)
		Financial Accounting, Controlling & Taxation	Master of Science (M.Sc.)
		Languages and Business Administration German-Chinese	Master of Arts (M.A.)
		Logistik	Master of Arts (M.A.)
		Management	Master of Science (M.Sc.)
		Nachhaltiges Personalmanagement	Master of Science (M.Sc.)
		International Business	Master of Business Administration (MBA)
		Regionale und europäische Projektentwicklung (trinational)	Master of Arts (M.A.)

Region	Hochschule	Studienprogramm	Abschluss
	Technische Universität Chemnitz	Finance	Master of Science (M.Sc.)
		Rechnungslegung und Unternehmenssteuerung	Master of Science (M.Sc.)
		Value Chain Management	Master of Science (M.Sc.)
		Berufs- und Wirtschaftspädagogik	Master of Science (M.Sc.)
		Economics	Master of Science (M.Sc.)
		Kundenbeziehungsmanagement	Master of Science (M.Sc.)
		Management and Organization Studies	Master of Science (M.Sc.)
	TU Chemnitz/ TUCed – Institut für Transfer und Weiterbildung	Customer Relationship Management	Master of Business Administration (MBA)
		Management	Master of Science (M.Sc.) oder MBA
		Production Management	Master of Business Administration (MBA)
Ost-Sachsen	Technische Universität Dresden	Betriebswirtschaft	Master of Science (M.Sc.)
		Volkswirtschaftslehre	Master of Science (M.Sc.)
		Wirtschaftspädagogik	Master of Science (M.Sc.)
	DIU - Die Weiterbildungsuniversität der TU Dresden	Unternehmensführung	Master of Business Administration (MBA)
		Wirtschaft und Recht	Master of Business Administration (MBA) oder Master of Laws (LL.M.)
		Logistics International	Master of Business Administration (MBA)
		Corporate Digital Leadership & Transformation	Master of Business Administration (MBA)
	Hochschule für Technik und	Management mittelständischer Unternehmen	Master of Arts (M.A.)
		International Management	Master of Arts (M.A.)

Region	Hochschule	Studienprogramm	Abschluss
	Wirtschaft Dresden	Wirtschaftsingenieurwesen	Master of Engineering (M.Eng.)
	Hochschule Zittau/Görlitz	Kultur und Management	Master of Arts (M.A.)
		Internationales Management	Master of Arts (M.A.)
		Management im Gesundheitswesen	Master of Arts (M.A.)
Nord-Sachsen	HTWK Leipzig	Betriebswirtschaft	Master of Arts (M.A.)
	Universität Leipzig	Betriebswirtschaftslehre (Management Science)	Master of Science (M.Sc.)
		Doppelmaster Lyon Leipzig – Wirtschaftswissenschaften / Sciences Économiques	Master of Science (M.Sc.)
	FOM Hochschule für Berufstätige	Business Administration	Master of Business Administration (MBA)
		Business Consulting & Digital Management	Master of Science (M.Sc.)

Tabelle 1: Übersicht zu den Master- & MBA-Empfehlungen der STUKO Wirtschaft

Impressum

Berufsakademie Sachsen
Studienkommission Wirtschaft
Kopernikusstraße 51
08371 Glauchau

Telefon: +49 (0) 341 / 427 43330 (Sokr.)
E-Mail: bettina.lange@ba-sachsen.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Prof. Dr. Bettina Lange
Prof. Dr. Alexander Lohschmidt
Prof. Dr. Albrecht Löhr
Prof. Dr. Sabine Engelmann
Prof. Marion Eltzsch
Prof. Dr. Volker Weber
Prof. Dr. Juliane Kellner-Fuchs
Prof. Dr. Katja Soyez